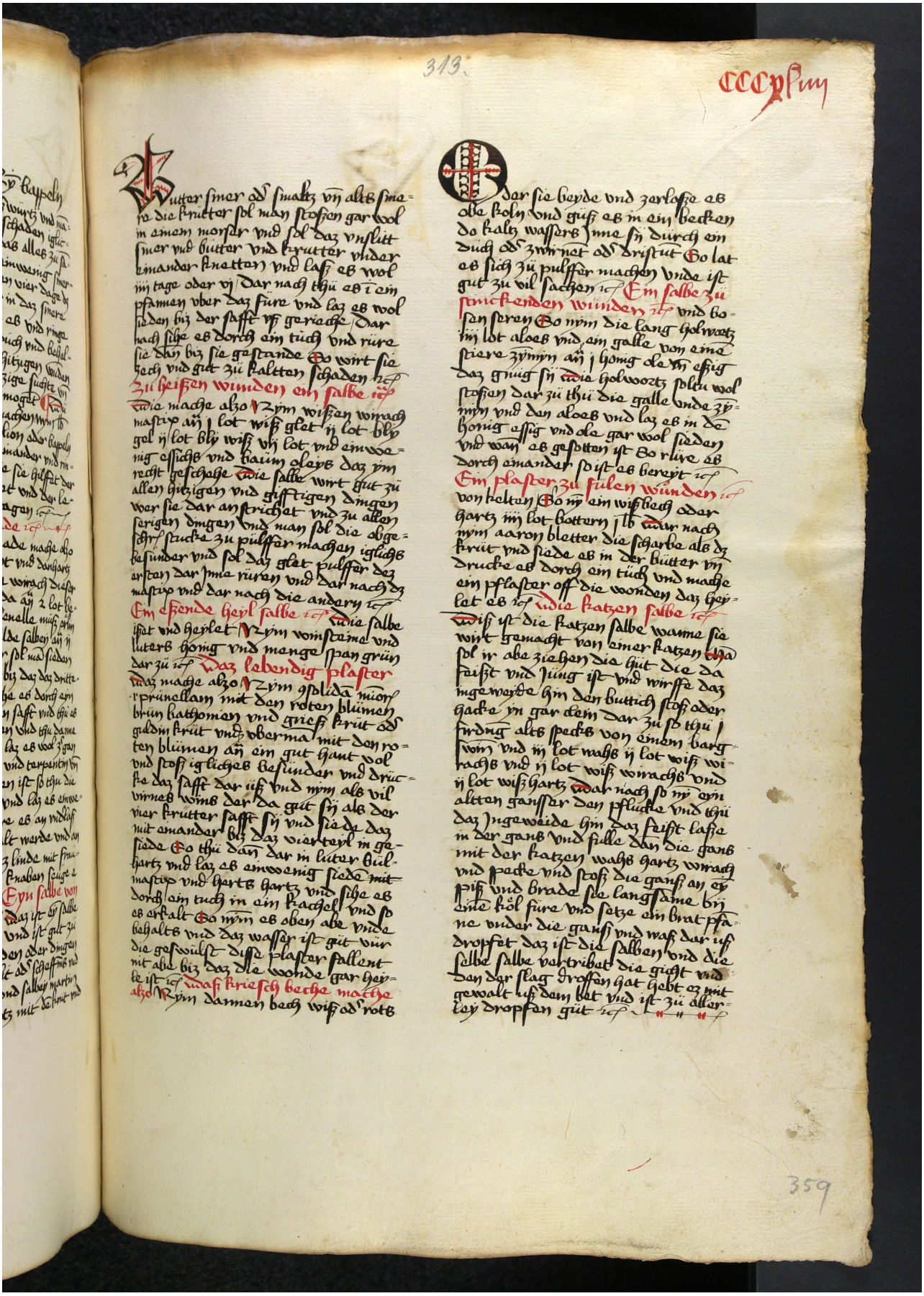
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



313.

CCCxlvij

Butter smer ad smaltz vñ altes sma-
ze die krutter sol man stossen gar wol
in einem morsar vnd sol daz vnslitt
smer vnd butter vnd krutter vnder
einander knatten vnd lasz es wol
iij tage oder vj dar nach thü es i ein
pfannen vber daz fure vnd laz es wol
sieden biz der safft vñ geriache dar
nach sihe es dorch ein tüch vnd rüre
sie dan biz sie gestande So wirt sie
gach vnd gut zü kalten schaden hcf
Zu heißen wunden ein salbe icf
Die mache also Nym wissen wrach
mastix añ j lot wiss gelet ij lot bly
gel ij lot bly wiss vj lot vnd ein we-
nig essichs vnd thun alaes daz ym
recht geschehe die salbe wirt gut zü
allen hitzigen vnd giftigen dingen
wer sie dar anstrichet vnd zu allen
serigen dingen vnd man sol die abge-
stossen sucht zu pulfar machen iglichs
besunder vnd sol daz gelet pulfar daz
ersten dar ine rüren vnd dar nach daz
mastix vnd dar nach die andern icf
Ein elende heyl salbe icf Die salbe
ist gut vnd heylet Nym wonsame vnd
luters honig vnd mangen span grün
dar zü icf Daz lebendig plaster
Daz mache also Nym gsolida
prünellam mit den roten blümen
brün kathomen vnd gnetz krut ds
guldin krut vnd oberma mit den ro-
ten blümen añ ein gut hant vol
vnd stoss iglichs besunder vnd drüc-
ke daz safft dar üs vnd nym als vil
vinees wins der da gut sij als der
vier krutter safft sij vnd sie da daz
mit einander biz daz viertayl in ge-
siede Do thü dan dar in lutter bul-
hartz vnd laz es ein wenig siede mit
mastix vnd harts hartz vnd sihe es
dorch ein tuch in ein kachel vnd so
es erkalt Do nim es oben abe vnde
behalts vnd daz wasser ist gut vur
die geswülst disz plaster sallent
mit abe biz daz die wonde gar hei-
le ist icf Wasi kriesch bertha matthe
also Nym darmen bech wiss ds rotz
dar sie beyde vnd zerlasse es
abe koln vnd güss es in ein becken
do kaltz wassers sme sij durch ein
duch ds zwirnet ds drisset Do lat
es sich zü pulfar machen vnde ist
gut zu vil sachen icf Ein salbe zu
smickenden wunden icf vnd bo-
sen seren Do nim die lang holwortz
iij lot aloes vnd am galle von eine
stiere zymm añ j honig do vñ essig
daz genug sij die holwortz solln wol
stossen dar zü thü die galle vnde zy-
mm vnd dan aloes vnd laz es in de
honig essig vnd do gar wol sieden
vnd wan es gesotten ist Do rüre es
dorch einander so ist es bereyt icf
Ein plaster zu fulen wunden icf
von kelten Do nim ein wisbiech oder
hartz iij lot bottern j lb eines nach
mym aaron bletter die scharbe als ds
krut vnd siede es in der butter vñ
drucke es dorch ein tüch vnd mache
ein pflaster off die wonden daz hei-
let es icf Die katzen salbe icf
Wiss ist die katzen salbe warme sie
wirt gemacht von einer katzen die
sol nr abe ziehen die gut die da
feist vnd jung ist vnd wisse daz
inngeweide nim den buttich stoss oder
gacke in gar dem dar zu so thü j
fridag alts specks von einem barg
vom vnd iij lot walss ij lot wiss wi-
rachs vnd ij lot wiss hartz wol nach so nr ein
alten ganssar dan pfluche vnd thü
daz ingeweide nim daz feist lasse
in der gans vnd fülle dan die gans
mit der katzen wahs hartz wrach
vnd packe vnd stoss die gans an ey
pfil vnd brade sie langsame bi
eine höl fure vnd satze ein brat pfa-
ne vnder die gans vnd was dar uf
dropfet daz ist die salben vnd die
selbe salbe vertribet die gicht vnd
dan der slag dropfen hat Gebt es mit
gewalt uf dem bet vnd ist zu aller-
ley dropfen gut icf

359